



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

Fortbildungen 2021



Unsere Angebote

Themenportal www.neues-wohnen-nds.de

... mit einer Übersicht gemeinschaftlicher Wohnprojekte und den lokalen Beratungsangeboten in Niedersachsen, aktuellen Meldungen und Fachinformationen sowie Bestellmöglichkeit für unseren Newsletter !

Veranstaltungen

... in Kooperation mit Kommunen, Ämtern und Verbänden, zur Information, zur Diskussion oder als Auftakt für einen Prozess.

Beratung

Rufen Sie uns an unter **0511 16 59 10-80!**

Publikationen zum Download:

- Der Wohnprojekte-Atlas. Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen, 2018, 2020
- Wohnen.Pflege.Nachbarschaft. Quartiersbezogene Unterstützungsnetze in Niedersachsen, 2020
- Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen – eine Bilanz. Abschlussdokumentation, 2020
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Niedersachsen. Strategien und Erfahrungen aus Modellprojekten für das Wohnen und die Pflege im Alter, 2018, 2020
- Inklusion und Vielfalt im Gemeinschaftlichen Wohnen, 2019
- Gemeinschaftliches Wohnen plus. Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung, 2018
- Sozialgenossenschaften. Miteinander und füreinander in Niedersachsens Städten und Dörfern, 2015
- Neue Wohn- und Pflegeformen in Niedersachsen – Perspektiven für Stadt und Land, 2013

Weitere Broschüren finden Sie auf unseren Webseiten:

www.neues-wohnen-nds.de

www.verein.fgw-ev.de

Fotonachweise

Seite 1 rechts oben: Jahreszeiten e.V., Seite 3 rechts unten: Ökologische Siedlung Wennigsen e.V. Die Rechte aller übrigen Bilder liegen beim FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung.

Fortbildungen 2021

Neben unseren eigenen Beiträgen erhalten Sie Informationen und Impulse von Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Themenbereichen sowie von Verantwortlichen aus niedersächsischen Projekten.

Großen Wert legen wir auf inhaltliche Diskussionen und den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Aus diesem Grund können in der Regel maximal 20 Personen teilnehmen.

Eingeladen sind alle Akteure vor Ort: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beschäftigte in Behörden, der Wohnungs- und der Pflegewirtschaft, Planerinnen und Planer, Vereine, Verbände, Projektinitiativen und einzelne Interessierte.

Anmeldung und Teilnahmebeitrag

Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Den Teilnahmebeitrag und weitere Teilnahmeregelungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Programm.

Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir den Teilnahmebeitrag in voller Höhe.

Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Veranstaltung gegen Erstattung der Kosten abzusagen. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie ca. eine Woche vor dem Termin die Rechnung und weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.



FORTBILDUNG:

Gemeinschaftliche Wohnprojekte – Rechtsformen und Finanzierungsmodelle

► **Donnerstag, 04. März 2021, 09.30 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro in Kooperation mit dem
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg**

Referierende:

- **Rolf Novy-Huy**, Stiftung trias
- **Volker Holtermann**, planW Organisations- und
Projektentwicklungsgesellschaft mbH
- **Lina Hurlin**, Mietshäusersyndikat
- **Gerhard Hönscheid-Gross**, Villa Emma eG, Bonn

Selbstbestimmt oder mit einer Investorin oder einem Investor?
Gemeinwohlorientiert oder vorrangig im Interesse der Gruppe?
Welche Rechtsform ist die richtige?

Die verschiedenen Rechtsformen bieten verschiedene Möglichkeiten, bergen aber auch Risiken. Elementar ist, dass die gewählte Rechtsform zu den Zielen und finanziellen Möglichkeiten der späteren Bewohnerinnen und Bewohner passt. Die Fortbildung gibt einen Überblick über die Vielfalt, stellt beliebte Rechtsformen anhand von Praxisbeispielen vor und bietet Raum für Fragen und Diskussionen.

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

FORTBILDUNGSREIHE:

Wohnen-Pflege-Nachbarschaft. Zukunftsfähige Strukturen in Städten und Dörfern

Damit die Kommunen ihre Aufgabe der Daseinsvorsorge erfüllen können, bedarf es neben der wichtigsten Versorgungsinfrastruktur v.a. bezahlbarer, altersgerechter Wohnungen, ambulanter und ggf. weiterer Pflegebausteine (wie z. B. Tagespflegen) sowie funktionierender Nachbarschaftsstrukturen, die soziale Kontakte und Alltagsunterstützung auf verbindliche Weise ermöglichen. Das gelingt am besten in Kooperation mit lokalen Akteuren und der Bürgerschaft. Auf diese Weise können – im Idealfall gesteuert und koordiniert durch die Kommune – auch im kleinsten Ort zukunftsfähige, sorgende Gemeinschaften entstehen.

► **Mittwoch, 24. März 2021, 16.30 – 19.00 Uhr**

Online-Angebot – **Auftaktveranstaltung**

Fortbildungsreihe des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser** und dem **Nds. Städte- und Gemeindebund**

- **Dr. Marco Trips**, Nds. Städte- und Gemeindebund
- **Dinah Stollwerck-Bauer**, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
- **Dr. Romy Reimer**, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
- **Ernst Pape**, Gemeinde Wahrenholz
- **Hans-Friedrich Metzlauff**, Samtgemeinde Isenbüttel

Hinweis:

Die vier Veranstaltungen bauen aufeinander auf. Die Auftaktveranstaltung ist kostenfrei, die drei Blöcke sind im Ausnahmefall auch einzeln buchbar.

▶ **Block 1 Dienstag, 20. April 2021, 17.00 – 19.00 Uhr**

Online-Angebot – Fokus: Motivation und erste Schritte

- **Wiebke Messerschmidt**, Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser gGmbH, MAJA – Mandelsloh für Jung und Alt
- **Michael Kilian**, Senioren-Wohngemeinschaft „Zur Linde“, Eimbeckhausen
- **Otto König**, Beverbrucher Begegnung e.V., Garrel
- **Ernst Pape**, Gemeinde Wahrenholz
- **Thorsten Müller**, Gemeinde Isenbüttel

▶ **Block 2 Dienstag, 22. April 2021, 17.00 – 19.00 Uhr**

Online-Angebot – Fokus: Lokale Kooperationen und bürgerschaftliches Engagement

- **Manuela Tarbiat-Wündsich**, Mehrgenerationenhaus Bückeberg e.V., Seggebruch
- **Gisela Grote**, Generationenhilfe Bördeland e.V., Hohenhameln
- **Dr. Dirk Heuwinkel**, ehemaliger Leiter Strategische Steuerung und Kreisentwicklung, LK Osnabrück
- **Stephanie Rahlf**, KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung, Hannover
- **Michael Jaskulewicz**, Ambulante Pflege Landdienste GmbH, Dötlingen
- **Ernst Pape**, Gemeinde Wahrenholz
- **Thorsten Müller**, Gemeinde Isenbüttel

▶ **Block 3 Dienstag, 27. April 2021, 17.00 – 19.00 Uhr**

Online-Angebot – Fokus: Fördermöglichkeiten

- **Henning Isensee**, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und ländliche Bodenordnung
- **Bettina Rosenbohm**, MCON-Consulting GmbH u. Servicestelle des Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge Weser-Ems, Oldenburg
- **Stefanie Röder**, Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter / FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

FORTBILDUNG:

Werkstatt:

Projektwissen nutzen – Initiativen vernetzen

► **Donnerstag, 17. Juni 2021, 09.30 – 15.00 Uhr**

Veranstaltungsort wird noch benannt

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems und der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.**

Teilnehmende:

- **Manfred Weiner**, Flecken Ottenstein
- **Holger Broja**, Planungsbüro Broja, Wendeburg
- **Mareike Dornbusch**, Osthof Asendorf
- **N.N.**

Sollten die dann gültigen Corona-Regelungen eine Präsenzveranstaltung nicht gestatten, findet die Fortbildung online statt.

Projekt-Initiativen, die in ihren Kommunen Projekte der Daseinsvorsorge in den Bereichen Wohnen, Pflege und soziales Miteinander realisieren wollen, stehen oft vor ähnlichen Herausforderungen. Damit nicht jede Initiative das Rad neu erfinden muss, macht es Sinn, miteinander ins Gespräch zu kommen und auf die Erfahrungen anderer zurückzugreifen. Die Werkstatt möchte daher Initiativen einen Rahmen bieten, anstehende Herausforderungen zu diskutieren, Chancen zu erkennen, bestehendes Wissen mit anderen Engagierten auszutauschen und auf diesem Wege neue Impulse für das eigene Projekt zu erhalten.

Expertinnen und Experten werden die Teilnehmenden durch die Werkstatt begleiten und ihr Wissen einbringen.

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

FORTBILDUNG:

Wie starten? Projektvorlauf und Startphase in Dorf- und Quartiersprojekten

► **Donnerstag, 08. Juli 2021, 9.30 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser**

Referierende:

- **Ingrid Heineking**, StadtUmLand. Forschung Planung Beratung, Hannover
- **Stephanie Rahlf**, KoRiS Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung, Hannover
- **Holger Broja**, Planungsbüro Broja, Wendeburg
- **Bernd Weusthoff**, Bürgergemeinschaft Wahrenholz e.V.
- **Ralf Wellmer**, FB Wirtschaft und Kreisentwicklung, Landkreis Emsland

Erfolgreiche Projekte sind in der Regel gut vorbereitet worden. Aber worauf kommt es bei der Vorbereitung an? Und was sollten erste Schritte sein?

Grundsätzlich ist eine Erhebung des Bedarfs sinnvoll. Dazu gehören statistische Daten, aber auch das Know How der Akteure im Dorf und im Quartier, v.a. der Bürgerinnen und Bürger.

Über den Erfolg entscheidet oft auch die Rolle, die die Kommune einnimmt; und eine frühe Vernetzung mit allen relevanten Akteuren kann die solide Grundlage für gelingende Kooperationen bilden. Schließlich sollten auch die Fördermöglichkeiten im Vorfeld beachtet werden.

Expertinnen aus der Regionalplanung und kommunale Vertreter zeigen anhand von Beispielen, worauf in der Anfangsphase besonders zu achten ist und bringen ihr Wissen in die Diskussion ein.

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

FORTBILDUNG:

Gemeinschaft leben. Impulse zu Organisation, Kommunikation und Konfliktbewältigung in Wohnprojekten

▶ **Donnerstag, 23. Sept. 2021, 09.30 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro**

Teilnehmende:

- **Thekla Fomiczenko-Beyer**, Wohnprojektmentoren Hannover und planW Organisations- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH
- **Eva Stützel**, Coach und Gemeinschaftsberaterin, Sieben Linden
- **Sarah Roßa**, (Konflikt-)Moderation und Gruppenprozessbegleitung, Hannover
- **Andrea Strodtmann**, Supervisorin DGSv, Hannover

Nicht allein sein, sondern in Gemeinschaft – das ist das Hauptinteresse der Menschen, die gemeinschaftliche Wohnprojekte aufbauen. Gemeinschaft entsteht jedoch meist nicht „einfach so“, sie möchte aufgebaut, gefördert und gepflegt werden. Aber wie am besten?

Das Angebot ist groß: Ideen zur Gruppenorganisation, Methoden für eine gute Kommunikation und Entscheidungsfindung, Modelle für Gruppenprozesse und eine Auseinandersetzung mit sich selbst. Und nicht zuletzt Ansätze zur Konfliktbewältigung, wenn es mal kracht.

Die Fortbildung möchte einen Einblick in die Vielfalt geben, zeigen, warum es wichtig ist, sich als Gruppe diesen Themen zuzuwenden und versuchen, den Kern verschiedener Methoden zu Tage zu fördern, sodass die Gruppe entscheiden kann: Was kann für uns hilfreich sein und warum?

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

FORTBILDUNG:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften: Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Fördermöglichkeiten

► **Donnerstag, 11. Nov. 2021, 9.30 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen und Bremen e.V. (vdw)**

Referentinnen und Referenten:

- **Jan-Hendrik Schmitt**, Heimaufsicht, Stadt Oldenburg
- **Michael Jaskulewicz**, Ambulante Pflege
Landdienste GmbH, Dötlingen
- **Silvia Mohaupt**, NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH
- **Jasmin Friedrichs**, Ambulante Krankenpflege
Bettina Harms GmbH, Gifhorn
- **Holger Hasse**, WG Am Trommelweg, Oldenburg

Ambulant betreute Wohngemeinschaften ermöglichen auch Menschen mit hohem Pflegebedarf ein weitgehend selbstbestimmtes und sozial integriertes Leben. Das kleinteilige Pflegearrangement bietet einen guten Anknüpfungspunkt für die kommunale Daseinsvorsorge, da es gut mit anderen Infrastruktur- und Pflegeangeboten zu kombinieren ist. Inzwischen ist die Nachfrage nach Plätzen in den Wohngemeinschaften vielerorts größer als das Angebot. Doch unter welchen Bedingungen lassen sich Projekte erfolgreich initiieren und umsetzen bzw. was sind die Stolpersteine und Gelingensfaktoren für die Etablierung ambulant betreuter WGs? Die Fortbildung zeigt, welche Erfolge möglich sind, wenn die Kommunen zusammen mit der Wohnungswirtschaft, den Pflegediensten und engagierten Angehörigen neue Wege gehen.

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

Gemeinschaftliche Wohnprojekte – Rechtsformen und Finanzierungsmodelle	▶ Do, 04. März 2021 09.30 – 16.00 Uhr	Online-Angebot
Wohnen-Pflege-Nachbarschaft. Zukunftsfähige Strukturen in Städten und Dörfern AUFTAKT	▶ Mi, 24. März 2021 16.30 – 19.00 Uhr	Online-Angebot
Wohnen-Pflege-Nachbarschaft. Zukunftsfähige Strukturen in Städten und Dörfern BLOCK 1 – 3	▶ Di, 20. April 2021 ▶ Do, 22. April 2021 ▶ Di, 27. April 2021 jeweils 17.00 – 19.00 Uhr	Online-Angebot
Werkstatt: Projektwissen nutzen – Initiativen vernetzen	▶ Do, 17. Juni 2021 9.30 – 15.00 Uhr	Veranstaltungsort wird noch benannt
Wie starten ? Projektvorlauf und Startphase für Dorf- und Quartiersprojekte	▶ Do, 08. Juli 2021 9.30 – 16.00 Uhr	Online-Angebot
Gemeinschaft leben. Impulse zu Organisation, Kommunikation und Konfliktbewältigung in Wohnprojekten	▶ Do, 23. September 2021 9.30 – 16.00 Uhr	Online-Angebot
Ambulant betreute Wohngemeinschaften: Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Förder- möglichkeiten	▶ Do, 11. November 2021 9.30 – 16.00 Uhr	Online-Angebot



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

**... erobern Stadt und Land, denn sie zeigen ganz neue Lebens-
und Lösungswege für das selbstbestimmte Wohnen im jungen
wie im späten Alter.**

Wohnen in neuen Wohnformen als Alternative zur Vereinsamung im Alter, Wohnen in neuen Wohn-Pflege-Formen als Alternative zum klassischen Pflegeheim und Wohnen in sozial gut aufgestellten Nachbarschaften als Alternative zu Siedlungen ohne sozialen Zusammenhalt: Neue Wohnkonzepte stärken Quartiere und Dörfer, indem sie die Potenziale des ›Wir‹ entfalten – auch bei altersbedingten Einschränkungen, bei Krankheit oder Behinderung.

Dipl.-Ing. Andrea Beerli

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Konzeption und Organisation

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

Herausgeber

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15
30169 Hannover

Telefon 0511 16 59 10-0
E-Mail info@neues-wohnen-nds.de

www.neues-wohnen-nds.de
www.fgw-ev.de

Gefördert durch



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**